

Rollenbeschreibung Sabrina

Vor ein paar Wochen hat dein Freund Paul, mit dem du sehr lang zusammen warst, plötzlich mit dir Schluss gemacht. Seither ist es dir ziemlich schlecht gegangen. Du hast zu nichts Lust und kaum Appetit. Außerdem schläfst du schlecht und bist den ganzen Tag müde. Deine Eltern gehen dir auch auf die Nerven, und du merkst, dass sie sich Sorgen machen. Unlängst haben sie dich sogar gefragt, ob du Drogen nimmst. Das war nach so einer Informationsveranstaltung in der Schule. Da bist du einfach explodiert. Eigentlich hattest du bis dahin ein sehr gutes Verhältnis zu ihnen und hast ihnen auch immer alles erzählen können. Aber das? Nein, das geht nicht, das besprichst du nur mit deiner besten Freundin Agnes, die momentan in England lebt. Zum Glück kannst du auch digital mit ihr deine Sorgen teilen. Und das machst du momentan sehr oft und verbringst viel Zeit in deinem Zimmer an deinem Handy. Gestern hattest du das Gefühl, als hätte jemand mit deinem Handy hantiert. Aber das war sicher nur Einbildung. Du hast es ja immer bei dir, außer wenn du es auflädst, dann liegt es in deinem Zimmer, dann auch unbeaufsichtigt. Deine Eltern würden so etwas doch niemals tun.

Rollenbeschreibung Eltern

In den letzten Wochen habt ihr euch große Sorgen um Sabrina gemacht. Man hat gemerkt, dass es ihr nicht gut ging. Sie hat kaum etwas gegessen, zu nichts Lust gehabt und war fast immer müde. Besonders oft zog sie sich in ihr Zimmer zurück. Unlängst habt ihr eine Informationsveranstaltung zum Thema Drogen besucht. Eine Expertin hat dort erklärt, wie man erkennen kann, dass ein/e Jugendliche/r Drogen nimmt. Da habt ihr Panik bekommen, vor allem als Sabrina nur herumgeschrien hat, nachdem ihr sie darauf angesprochen habt. Wenn Sabrina wirklich Drogenprobleme hätte, so würde sie sich darüber bestimmt mit ihrer besten Freundin Agnes, die momentan in England lebt, austauschen. Ihr habt dann heimlich in Sabrinas Zimmer nach Anzeichen für ihre Probleme gesucht und dabei zufällig das Passwort für ihr Handy gefunden. Als Sabrina wieder einmal das Handy auflädt und nicht in ihrem Zimmer ist, habt ihr beschlossen, Sabrinas Nachrichten zu lesen. Es ist nicht in Ordnung Handynachrichten der eigenen Tochter zu lesen, aber wenn sie wirklich Hilfe bräuchte? Beim Lesen der Nachrichten habt ihr herausgefunden, dass es mit Paul, ihrem Freund, mit dem sie so lange zusammen war, aus ist. Arme Sabrina, kein Wunder, dass sie so deprimiert ist! Trotzdem seid ihr erleichtert, dass das Ganze nichts mit Drogen zu tun hat. Dann habt ihr aber ein schlechtes Gewissen bekommen, dass ihr in Sabrinas Sachen gekramt und ihre Nachrichten gelesen habt. Natürlich könntet ihr einfach über die Angelegenheit schweigen. Aber nein, was ihr getan habt, dazu müsst ihr auch stehen, das erwartet ihr schließlich auch von euren Kindern. Deshalb habt ihr beschlossen, mit Sabrina ein Gespräch zu führen, um ihr zu erklären, warum ihr ihre Handynachrichten gelesen habt.